

Preis für die Arbeit mit trauernden Kindern

VIERSEN. Zum zweiten Mal vergibt der Viersener Lions-Club in diesem Jahr einen Kinder- und Jugendpreis. Seit mehr als 40 Jahren engagiert sich die Vereinigung, der Mitglieder aus verschiedenen Berufen angehören, ehrenamtlich im sozialen Bereich. Jedes Jahr trägt der Lions-Club erhebliche Spendengelder zusammen und

seit dem 1. Juli für ein Jahr Präsident des Lions-Clubs Viersen.

Herr Lettermann, im vorigen Jahr hat der Lions-Club Viersen das geplante Kinderhaus mit dem neuen Preis unterstützt. Welche Einrichtung erhält in diesem Jahr die Auszeichnung?

Wir haben entschieden, den Kinder- und Jugendpreis an den „Freundeskreis zur Förderung von Sterbebegleitung und Trauerarbeit im Kreis Viersen“ zu vergeben. Der Verein wird in diesem Jahr zehn Jahre alt. Er plant ein spezielles Angebot zur Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen.

Wie sieht dieses neue Angebot konkret aus?

Der Verein möchte Kindern, die einen Todesfall in ihrer Familie erlebt haben, bei ihrer Trauer zur Seite stehen.

Der Freundeskreis plant Kindertreffgruppen, Wochenendseminare sowie Beratungsangebote für Kinder und Angehörige. Dazu sollen unter anderem ehrenamtliche Mitarbeiter geschult werden. Wir meinen, ein solches Projekt verdient Unterstützung.

Der Preis ist mit einem Geldbetrag verbunden. Wie hoch ist die Spende, die Sie dem Verein zukommen lassen?

Wir werden das beachtenswerte Vorhaben mit 5000 Euro unterstützen.

Wann wird der Preis überreicht?

Bei unserem Spätsommerfest am Freitag, 19. September, im Ramshof in Neersen.

Welche weiteren Projekte unterstützt der Lions-Club Viersen in diesem Jahr?

Wir haben uns am Stuhlprojekt des Fördervereins Festhalle Viersen beteiligt, unterstützen die Viersener Tafel bei den Betriebskosten für einen Pkw und haben dem Verein „Freunde von Kanew“ für das geplante Reha-Zentrum in Viersens ukrainischer Partnerstadt eine Spende überwiesen.



Ralf Lettermann ist für ein Jahr Lions-Präsident in Viersen. RP-Foto: Busch

interview

mit Ralf Lettermann

stellt sie wohlthätigen Zwecken zur Verfügung. Über das diesjährige Engagement sprach RP-Redakteur Andreas Reiners mit Ralf Lettermann. Der 40 Jahre alte Geschäftsmann ist